

Gelungene Nachwuchsförderung

CD Basel mit Finals «Tag der Jugend» und «Swiss Juniors Cup»

Am Wochenende stand die Reitanlage Schänzli ganz im Zeichen des Schweizer Finals des «Swiss Juniors Cups» und des «Tag der Jugend». Von der Führzügelklasse bis zur Dressur L wurden die neuen Schweizermeister gekürt.

Stefanie Hornig

Die Serien «Swiss Juniors Cup» und «Tag der Jugend», ins Leben gerufen von den Schweizer Regionalverbänden zur Förderung junger Talente, bieten Kindern und Jugendlichen eine wertvolle Möglichkeit, ihre reiterlichen Fähigkeiten zu erproben und ihre Grundausbildung zu stärken. Besonders ist die schweiz-weite Veranstaltung: Die Teilnehmer reisten aus allen Teilen des Landes aufs Schänzli. Dieses Jahr war turnusgemäss der Pferdesportverband Nordwest PNW für die Durchführung zuständig. Bei herrlichem Herbstwetter schuf das Organisationsteam unter der Leitung von Janet Reinhardt, das tatkräftig vom Betreiber der Reitanlage, Sämi Zimmermann und seinem Team, unterstützt wurde, eine professionelle Atmosphäre.



Siegreich im «Swiss Juniors Cup» Stufe L: Malina Schneider und Zaja von Buchmatt.

SJC: Pabst und Schneider

Am Samstag kam es zum Final im «Swiss Juniors Cup», aufgeteilt in die Kategorien GA und L. Über das Jahr hinweg hatten sich die besten 15 Teilnehmer pro Kategorie für das Final qualifiziert. Der Final bestand aus je zwei gerittenen Programmen, deren Ergebnisse zur Bestimmung der Schlussrangliste addiert wurden. In der Kategorie GA siegte Jaël Pabst auf Veneziano II, gefolgt von Olivia Huber mit Jacodi's Maritza's Maison und Zélie Sigrist auf Las

Vegas XVIII. In der Kategorie L sicherte sich Malina Schneider auf Zaja von Buchmatt CH Gold. Emma Merholz mit Douglas de Luxe FC und Ginevra Penelope Iannunzio auf Donstar folgten auf den weiteren Podestplätzen.



Siegreich in der Dressuraufgabe des «Tag der Jugend»: Maëlle Wickli auf Cantaccini.

Von Führzügel bis zur Dressuraufgabe

Am Sonntag stand der Schweizer Final des «Tag der Jugend» auf dem Programm. Die Teilnehmer hatten sich über Qualifikationsprüfungen und die Regionalfinals für den Schweizer Final qualifiziert und präsentierten ihre Pferde stolz und bestens vorbereitet. In der anspruchsvollsten Kategorie, der Dressuraufgabe, siegte Maëlle Wickli mit Cantaccini und erreichte 71,13 Prozent. Dicht dahinter platzierten sich Amelie-Charlene Finkeldei mit Fitch Unstoppable KWG CH und Maxime Merholz auf Golden Sunray. In der Einsteigerdressur sicherte sich Soraya Krieg mit Loyd III CH den Sieg mit 72,64 Prozent, gefolgt von Alessia Hardegger auf Rising Sun und Lowenna Mangold mit Friquette de la Reselle CH. Der Einfache Reitwettbewerb wurde in Gruppen geritten. Tomma Gautschi holte auf Aristo the Gun CH Gold mit einer Bewertung von 88,28 Prozent. Stella Gautschi auf Loyd III CH und Nena Ronchi mit Dolina II CH sicherten sich Silber und Bronze. Den Abschluss bildete die Führzügelklasse, in dem die jüngsten Teilnehmer erste Turniererfahrungen sammelten. Malena Nova auf Mago IV triumphierte mit der höchsten Wertung von 90,69 Prozent, gefolgt von den Schwestern Leana und Maëlle Häcki, beide auf At Last. Besonders erfreulich war über das Wochenende hinweg zu beobachten, dass viele der letztjährigen Teilnehmer inzwischen erfolgreich in höheren Prüfungen antreten – ein starkes Zeichen für die gelungene Förderung durch die Nachwuchsprogramme der Regionalverbände.

Swiss Juniors Cup



Podest Final Swiss Juniors Cup Stufe GA
(v. l.): Olivia Huber (Silber), Jaël Pabst (Gold) und Zélie Sigrist (Bronze).



Podest Final Swiss Juniors Cup Stufe L
(v. l.): Emma Merholz (Silber), Malina Schneider (Gold) und Ginevra Penelope Iannunzio (Bronze).

Tag der Jugend



Podest Führzügelklasse TdJ
(v. l.): Leana Häcki (Silber), Malena Nova (Gold) und Maelle Häcki (Bronze).



Podest Einfacher Reitwettbewerb TdJ
(v. l.): Stella Gautschi (Silber), Tomma Gautschi (Gold) und Nena Ronchi (Bronze).



Podest Einsteigerdressur TdJ
(v. l.): Ayleen Hardegger (Silber), Soraya Krieg (Gold) und Lowenna Mangold (Bronze).



Podest Dressuraufgabe TdJ
(v. l.): Amelie-Charlene Finkeldei (Silber), Maelle Wickli (Gold) und Maxim Merholz (Bronze).

Fotos: Lea Styger